

Torgau 16./VI.

(21)

Griß, Gott - all meine Lieben!

Gesund u. immer noch gleichen Sinnes kann ich
Entz heute wieder alle grüßen, je länger u. ferne - umso inniger!
Ich habe soviel zu danken! wären aber diese wenigen, wie ein-
zigen Zeilen, nur der Ausdruck dazu, so wäre dies klögl. *Ich habe die Frau = Ernst u. den Kater vergessen*
Gott sei Dank kann ich dies täglich an höchster Stelle aussprechen
u. das will ich für alle tun u. dazu ist der Juni Monat ja so reich
an tröstend = erhebenden Tagen, in die ich mich ganz vertiefe
u. immer mehr u. kraftvoller aus ihrem Leben u. Entz allen
in meiner Lage wenigstens auf diese Weise helfen zu können.
Ich weiß, lb. Bruder, du bist tief in der Arbeit u. doch bitte ich viel,
gelegentlich meine Dankesgrüße weiterzugeben. Erst aber
danke ich dir für deinen so lb. Herzensbrief, am 6. 6. erhalten,
mit welcher großen Interesse lese ich immer seine Zeilen. Tief er-
freute mich, daß Carl endlich Heimatzustand erhielt. Du Julius
alles Gute u. täglich auch ihm meine bes. Grüße, wie auch an
Kana. Alle die mich grüßen lieben, entbiete ich dankb. Gegrüßte
insbesonders an Jul. Pergemeister eine lb. treue Seele! Adalheids
Gruß habe ich ja bereits beantwortet. Ferner an alle lb. Helfer
bei Josefina's Gedenktag, bes. der lb. Jul. Hedi Waldegger für die
große Schützenhilfe. Ein gleiches Dankeswort bitte auch an San. Philo-
mena u. Jul. R. Weber gelangen zu lassen, wie auch der guten Frau
Studienrat Walter, die alle in alter Treue am Antoniusfest so reich
meiner gedachten. Bitte bes. an San. Cassiana Dank zu melden u.
an ihr junges lb. Kam für das Wärschepaket mit bes. Gruß an Ernst
u. seine Frau, deren lb. Gruß mich so in Stammes versetzte. Der
Trauerkomitee Fitz möge Ernst meine tiefe Anteilnahme
melden. — Lieber Vetter Fritz, hat Dank für lb. Brudergruß.

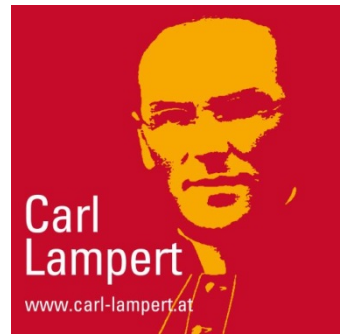
Torgau, 16./VI. [1944]

Grüß Gott, - all meine Lieben!

Gesund u[nd]. immer noch gleicher Dinge kann ich
Euch heute wieder alle grüßen, je länger u[nd]. ferner, - umso inniger!
Ich habe so viel zu danken; wären aber diese wenigen mir mög-
lichen Zeilen nur der Ausdruck hiezu, so wäre dies kläglich;
Gott sei Dank kann ich dies täglich an höchster Stelle aussprechen,
u[nd]. das will ich für alle tun, u[nd]. dazu ist der Juni-Monat ja so reich
an tröstend-erhebenden Tagen, in die ich mich ganz vertiefe,
um immer mehr u[nd]. kraftvoller aus ihnen leben u[nd]. Euch allen
in meiner Lage wenigstens auf diese Weise helfen zu können!
Ich weiß, l[ie]b[er]. Bruder, Du bist tief in der Arbeit, u[nd]. doch bitte ich Dich,
gelegentlich meine Dankesgrüße weiterzugeben! Erst aber
danke ich Dir für Deinen so l[ie]b[en]. Pfingstbrief, am 6. VI. erhalten;
mit welchem Interesse lese ich immer Deine Zeilen! Tief er-
freute mich, dass Carl endlich Heimatpost erhielt. An Julius
alles Gute u[nd]. täglich auch ihm meine bes[onderen]. Grüße wie auch an
Xaver! Allen, die mich grüßen ließen, entbiete ich dankb[are]. Gegengrüße!
Insbesondere an Fr[äu]l[ein]. Bergmeister, eine l[ie]b[e]. treue Seele! Adelheids
Gruß habe ich ja bereits beantwortet. Ferner an alle l[ie]b[en]. Helfer
bei Josefina's Gedenktag, bes[onders]. dem l[ie]b[en]. Fr[äu]l[ein]. Hedi Waldegger für die
große Schützenhilfe! Ein gleiches Dankeswort bitte auch an Sor[or]. Philo-
mena u[nd]. Fr[äu]l[ein]. R. Weber gelangen zu lassen wie auch der guten Frau
Studienrat Waler, die alle in alter Treue am Antoniustag so reich
meiner gedachten! Bitte bes[onders]. an Sor[or]. Cassiana Dank zu melden u[nd].
an ihr ganzes l[ie]b[es]. Haus für das Wäschepaket mit bes[onderem]. Gruß an Ernst
u[nd]. seine Frau, deren Gruß mich so in Staunen versetzte! An
Trauerfamilie Zitt möge Ernst meine tiefe Anteilnahme
melden! - Lieber Vetter Jutz, hab' Dank für l[ie]b[en]. Brudergruß!

[Am linken Rand:]

Habt Ihr die Heu-Ernte schon bezwungen?



Katholische
Kirche
Vorarlberg

weicht, Kriegsdienst ist des Menschen Leben auf Erden u. auf dem Posten, auf dem man gestellt ist, heißt, halt, halt, halt! "Wichtig ist nicht, dass man kann, heißt - u. vertraut! Sann & was es stinken, ist fürcht kein Unheil, auch wenn ich wann denn nicht in Todenschloß, du bist ja bei mir" Ps. 22. Sann mag es manchmal zum Erdrücken sein, trotzdem erfüllen bei der Menge der Krieger seine Tröstungen meine Seele mit "Wonne" Ps. 93. Also lb. Vetter, immer heiter. Gott hilft weiter. Par. 1. 1. 1.

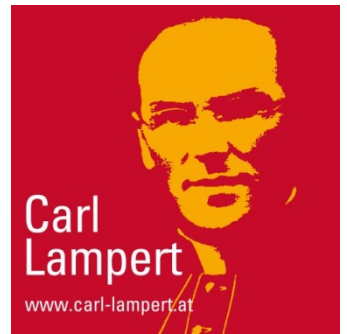
Lieber Oskar! Am 2. 6. kam dein lb. Briefchen u. der. V. B. kommt auch, hab Dank! Rudi Thaler Tod hat mich tief erschüttert. Du seine lb. Eltern bitte innigste Anteilnahme. Guter Sohn - treuer Priester - starker, tapferer Held! In diesen 3 Worten liegt der tiefe Schmerz um ihn - aber auch der tiefste Trost für seine lb. Angehörigen u. die Kirche, die mit ihnen trauert. Habe sie auch. Er ist beim Herrn - wir gehen zu ihm. Der freundl. lb. Brief bei diesem Anlaß haben wir sehr wohl - ihnen allen meine Gr.

Lieber Lothar Karg! Eine Stimme aus schöneren Tagen klang mit deinem lb. Brief u. Bildchen zu mir, und lag viel Wehmut darin! Totenruhe + junges Leben u. doch beides heimelte mich so stark an. Sann dir lb. Lothar u. Gott mit Dir! Sprich mir alle, die du gründen kannst - seine u. meine Lieben.

Nun lb. Julius ein paar Schlussbitten. Dem lb. Meinrad Lampert u. M. Eidenfeldt meinen tiefen, tiefen Dank. Dem lb. Augustin Lampert bitten in meinem Namen g. Paulstage meine Segenswünsche zu sagen. Mein Opfer am 29. Junter als die übrigen Tage für ihn. Sag meinem lb. Joms zum 27. u. Freund Wilhelm zum 25. 6. von Herzen mein Abschied. Wie ketue ich mich doch so manchenmal um ein Wiedersehen! Menschenberg - sei stille! Joms möge so lieb sein u. familie Brauner dergl. Anteilnahme zum Keldertod ihrer lb. Sessel verheiden.

Nun fehlen mir 2 Dinge: Briefpapier u. Bleistiftminen. Beides glaube ich liegt noch in Jumsch. od. Stehin u. bitte darum.

So, jetzt hab ich dir eigentlich eine viel Arbeit gemacht mit diesem Briefe - du wirst dich kaum freuen!
1000 Grüße Carl.



Katholische
Kirche
Vorarlberg

Weißt, Kriegsdienst ist des Menschen Leben auf Erden u [nd]. auf dem Posten, auf den man gestellt ist, heißt 's halt: „Habt acht gestanden!“ Wichtig ist nur, dass man treu bleibt - u[nd]. vertraut! Dann mag es stürmen: „Ich fürcht' kein Unheil, auch wenn ich wandern müsste in Todesschatten, Du bist ja bei mir“ Ps.22. Dann mag es manchmal zum Erdrücken sein: „Trotzdem erfüllen bei der Menge der Kümernisse Deine Tröstungen meine Seele mit Wonne“ Ps.93. Also l[ie]b[er]. Vetter: „Immer heiter, - Gott hilft weiter!“ Pax Tibi!

Lieber Oskar! Am 2. 6. kam Dein lb. Briefchen u. der V[erordnungs].B[latt]. kommt auch, hab' Dank! Rudi Thalers Tod hat mich tief erschüttert. An seine l[ie]b[en]. Eltern bitte innigste Anteilnahme! Guter Sohn - treuer Priester - starker, tapferer Held! In diesen 3 Worten liegt der tiefe Schmerz um ihn, - aber auch der tiefste Trost für seine l[ie]b[en]. Angehörigen u[nd]. die Kirche, die mit ihnen trauert. Ave pia anima! Er ist beim Herrn, - wir gehen zu ihm. Der Freunde l[ie]b[e]. Grüße bei diesem Anlass taten mir sehr wohl, - ihnen allen meine Gr[üße].!

Lieber Lothar Karg! Eine Stimme aus schöneren Tagen klang mit Deinem l[ie]b[en]. Brief u[nd]. Bildchen zu mir, nur lag viel Wehmut darin! Totenbahre + [= und] junges Leben u[nd]. doch, beides heimelte mich so stark an. Dank Dir l[ie]b[er]. Lothar u[nd]. Gott mit Dir! Grüß' mir alle, die Du grüßen kannst, - Deine u[nd]. meine Lieben!

Nun, l[ie]b[er]. Julius, ein paar Schlußbitten: Dem l[ie]b[en]. Meinrad Lampert u[nd]. Dr. Ender, Feldk[irch]., meinen tiefen, tiefen Dank! Den l[ie]b[en]. Kanzler lasse ich bitten, in meinem Namen z[um]. Paulstage meine Segenswünsche zu sagen! Mein Opfer am 29. fester als die übrigen Tage für ihn! Sag' meinem l[ie]b[en]. Fons zum 27. u[nd]. Freund Wilhelm zum 25. 6. von Herzen mein Dabeisein! Wie sehne ich mich doch so manches Mal um ein Wiedersehen! Menschenherz, - sei stille! Fons möge so lieb sein u[nd]. Familie Braunger herzl[iche]. Teilnahme zum Heldentod ihres l[ie]b[en]. Seppl vermelden! - Nun fehlen mir 2 Dinge: Briefpapier u[nd]. Bleistiftminen. Beides, glaube ich, liegt noch in Innsbr[uck]. od[er]. Stettin, u[nd]. bitte darum!

So, jetzt hab' ich Dir eigentlich nur viel Arbeit gemacht mit diesem Briefe, - Du wirst Dich kaum freuen!

1000 Grüße! Carl